

Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Zdeňka Prskavcová**

Thema der Masterarbeit: **Merkmale des Österreichischen Deutsch und die mögliche Umsetzung im Unterricht DaF**

Betreuer der Arbeit: **Mag. phil Jürgen Ehrenmüller**

Zweitgutachterin: **Mgr. Hana Menclová**

<b>1. Beurteilungskriterien</b>	<b>Punkte maximal</b>	<b>Punkte erreicht</b>
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b>  <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b>  <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b>  <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	<b>20</b>	<b>20</b>

<b>Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b>	<b>20</b>	<b>17</b>
<b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i>		
<u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>		
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>		
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>		
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>97</b>

*Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)*

## **2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)**

In ihrer Masterarbeit entwickelte Frau Bc. Prskavcová Übungsmaterialien zur Vermittlung der österreichischen Varietät der deutschen Sprache im Unterricht in Deutsch als Fremdsprache an Schulen der Sekundarstufe II in der Tschechischen Republik. Um die Aufgaben auch wirklich auf die Bedürfnisse der Schüler/innen und Lehrer/innen zuschneiden zu können, erhob sie vor deren Erstellung mit Fragebögen, die von der Zielgruppe, den Lehrer/innen, ausgefüllt wurden, woran Bedarf besteht.

Die Arbeit beginnt mit einer Klärung des Begriffs Plurizentrik und beschäftigt sich im Anschluss mit Deutsch als plurizentrischer Sprache. Breiten Raum widmet Frau Bc. Prskavcová der Entwicklung und den Merkmalen des Österreichischen Deutsch und legt so fundiert und auf aktuelle Fachliteratur gestützt die theoretische Basis für die Materialien, die im praktischen Teil der Arbeit vorgestellt werden.

Die im Rahmen dieser Masterarbeit entwickelten Übungen decken verschiedene Bereiche ab (Lexik, Grammatik, Phonetik, Pragmatik) und bieten Anbahnungs- und Testaufgaben mit jeweils unterschiedlichen Aufgabenformaten. Da die Materialien speziell für den Unterricht in tschechischen Schulen zugeschnitten wurden, sprechen einige Übungen zur Lexik die wechselseitige Beeinflussung des Österreichischen Deutsch und des Tschechischen an.

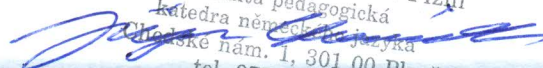
Die Arbeit ist sinnvoll aufgebaut und sprachlich gelungen. Vereinzelt auftretende Tippfehler und Grammatikfehler fallen nicht wirklich ins Gewicht und verstellen den Sinn nicht. In der Zusammenschau zeigt sich diese Masterarbeit, in der gestützt auf eine fundierte theoretische Basis und per Fragebögen erhobene Bedürfnisse des Unterrichts durchdachte Aufgaben für die Vermittlung des Österreichischen Deutsch entwickelt wurden, als hervorragend.

### 3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

Auf S. 26 schreiben Sie, dass Lehrkräfte mit Kenntnis der Varietäten der deutschen Sprache in der Lage sind, Prüfungen kompetenter zu beurteilen. Können Sie dafür ein Beispiel nennen?

Die Masterarbeit von Bc. Zdeňka Prskavcová wird hiermit mit **výborně (1)** bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller

  
Česká univerzita v Plzni  
Fakulta pedagogická  
Katedra německého jazyka  
Čižpovské nám. 1, 301 00 Plzeň  
tel. 377 636 142

Datum: 13.05.2016